



BEDINGUNGEN AM ANLEGER DER VERENIGING VAN TANKOPSLAGBEDRIJVEN (VOTOB)

Version 2021

Par. 1: Anwendung

1. Diese Bedingungen finden Anwendung auf:
 - a) jedes Schiff, welches an unseren Kais, Anlegern, Pontons, Geländen und/oder Anlagen die Lagerhausgesellschaft (im Folgenden gemeinsam: „Anlagen“ anlegt, liegt, ablegt sowie jedes Schiff, welches mit einem bereits an den Anlagen liegendem Schiff in einer beliebigen Art und Weise verbunden ist, sowie
 - b) den Zugang zur Anlage von Besatzungen eines Schiffes oder sonstiger, von einem Schiff kommenden und/oder auf eines gehenden Personen.
2. Diese Bestimmungen finden zudem Anwendung auf die Verrichtung von Arbeiten, die Erbringung von Dienstleistungen und/oder die Lieferungen von Waren durch die Lagerhausgesellschaft an Bord eines Schiffes.
3. Die Anwendbarkeit von ggf. an Bord des jeweiligen Schiffes geltenden Bedingungen ist hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.

Par. 2: Verantwortlichkeit des Schiffsführers

1. Der Kapitän eines Seeschiffs bzw. der Schiffer eines Binnenschiffs (im Folgenden: „Schiffsführer“) trägt jeweils dafür Sorge, dass er sowie sämtliche sonstigen Besatzungsmitglieder sowohl an Bord des Schiffes als auch die Personen an den Anlagen die behördlich und/oder der Lagerhausgesellschaft festgelegten Regeln, Vorschriften, Formalitäten, Maßnahmen oder Anweisungen genau einhalten.
2. Der Schiffsführer trägt dafür Sorge, dass zwischen der Lagerhausgesellschaft und den Besatzungsmitgliedern des Schiffes getroffene Absprachen genau eingehalten werden.
3. Der Schiffsführer hält Aufsicht über sämtliche an Bord des Schiffes vorkommende Ereignisse, einschließlich der durch Personal der Lagerhausgesellschaft durchgeführten Tätigkeiten, und zwar sowohl mit Bezug auf das Schiff als auch dessen Ladung.

Par. 3: Feuer- und Rauchverbot

Der Einsatz von Feuer, einschließlich Schweißen, Rauchen, Gebrauch von Streichhölzern, Feuerzeugen sowie nicht genehmigter Beleuchtung im Freien oder in Räumen, deren Bauweise oder Belüftungssystem nicht gegen das Eindringen brennbarer Gase schützt, ist sowohl auf dem Schiff als auch auf der Anlage unter allen Umständen verboten.

Par. 4: Wasserverunreinigung

Sofern nicht gesetzlich zulässig, ist die Freisetzung von Stoffen in beliebiger Art und Weise, auch durch Überfüllung, sowie aus beliebigem Grund in die Anlage, in das Wasser oder in die Luft verboten.

Par. 5: Beginn und Ablauf von Arbeiten

1. Sobald sich die Lagerhausgesellschaft sich zur Lieferung oder der Übernahme bzw. der Annahme der Ladung bereit erklärt hat, wird mit dem Beladen bzw. Löschen des Schiffes begonnen und dieser Vorgang ununterbrochen Tag und Nacht, einschl. an Sonn- und Feiertagen (sofern von behördlicher Seite genehmigt), bis zu dem Zeitpunkt fortgesetzt, an welchem die gesamte Ladung geladen bzw. gelöscht ist.
2. Der Schiffsführer stellt sicher, dass das Schiff in diesem Zeitraum ohne Unterbrechung und/oder Verzögerung die Ladung unter Einhaltung der diesbezüglich mit der Lagerhausgesellschaft getroffenen Vereinbarungen sowie den für die Ladung und die betreffende Anlage geltenden und/oder auferlegten Vorschriften und Anforderungen aufnimmt bzw. löscht.

Par. 6: Kosten von Lieferungen und Arbeiten

Vom Schiffsführer oder einem anderen Mitglied der Besatzung bei der Lagerhausgesellschaft bestellte Lieferungen, Arbeiten und/oder Dienstleistungen werden zu den von der Lagerhausgesellschaft üblicherweise berechneten oder angewendeten Preisen und/oder Sätzen geliefert und/oder erbracht. Wurden für die bestellten Lieferungen, Arbeiten und/oder Dienstleistungen ausdrückliche Preise und/oder Sätze vereinbart, so gelten diese Preise und/oder Sätze für diese Lieferungen, Arbeiten und/oder Dienstleistungen.

Par. 7: Verlassen des Liegeplatzes

1. Der Schiffsführer ist verpflichtet, den Liegeplatz mit seinem Schiff nach Beendigung des Beladens bzw. Löschens möglichst unverzüglich wieder zu verlassen. Die Lagerhausgesellschaft ist in den Fällen berechtigt, die Entfernung des Schiffes von seinem Liegeplatz zu verlangen, in denen die Lagerhausgesellschaft dies aus Gründen der Sicherheit, der Einhaltung von Vorschriften und/oder Anweisungen von Hafen- oder anderen Behörden, der Förderung eines reibungslosen Betriebsablaufs oder aus sonstigen Gründen als notwendig erachtet.
2. Ebenfalls hat die Lagerhausgesellschaft das Recht, zu verlangen, dass das Schiff, das an einem bestimmten Liegeplatz angelegt hat und trotz Bereitschaft der Anlage nicht beladen oder gelöscht werden kann oder aus beliebigem Grund nicht mit dem Beladen oder Löschen fortfährt oder der betreffende Vorgang für einen Zeitraum von über sechs Stunden unterbricht, seinen Liegeplatz unverzüglich verlässt. Wird das Schiff nicht auf erstes Verlangen der Lagerhausgesellschaft entfernt, so hat diese Gesellschaft das Recht, das Schiff zulasten sowie auf Risiko des Schiffsführers sowie des Eigners des Schiffes (auch durch Drittparteien) zu beschlagnahmen oder entfernen.

Par. 8: Überliegezeit

Die Lagerhausgesellschaft kann dem Schiff nach dem Beladen oder Löschen auf Anfrage gestatten, gegen eine von ihr festzusetzenden oder üblichen Gebühr sowie unter der Voraussetzung, dass diese Bedingungen in vollem Umfang in Kraft bleiben, am Liegeplatz zu verbleiben.

Par. 9: Verfügbarkeit des Liegeplatzes

1. Die Lagerhausgesellschaft haftet in keinerlei Fall für Schäden, Liegezeitgelder, Verluste, Bußgelder, Kosten und/oder sonstige, dem Schiff dadurch entstehende Nachteile, dass das Schiff wegen nicht verfügbarem, nicht zugänglichem oder nicht nutzbarem Liegeplatz warten musste; dies gilt auch, sofern eine Reservierung vorgenommen oder das Schiff im Voraus benachrichtigt worden war, oder infolge einer Abweichung in der Reihenfolge der Abfertigung der Schiffe.
2. Ebenso wenig haftet die Lagerhausgesellschaft für Schäden, Überliegegelder oder sonstige Nachteile, welche dem an einem zugewiesenen Liegeplatz oder festgemachten Schiff dadurch entstehen, dass die Anlage nicht für die Beladung oder das Löschen bereit ist oder dass das Beladen oder Löschen verzögert oder unterbrochen wird.

Par. 10: Schiff-zu-Schiff-Umschlag

Jedweder Umschlag von Gütern, welcher zwischen dem Schiff und einem anderen Schiff zu erfolgen hat, bedarf der vorherigen Zustimmung der Lagerhausgesellschaft. Dieser Vorgang erfolgt auch in dem Falle, dass die Genehmigung hierzu von der Lagerhausgesellschaft gegeben wurde, unter der Verantwortlichkeit sowie zulasten und auf Risiko des Schiffsführers sowie des Eigners des Schiffes und nicht unter der Lagerhausgesellschaft.

Par. 11: Haftung

1. Das Liegen des Schiffes am Anleger erfolgt ausschließlich zu eigenen Lasten und auf eigenes Risiko.
2. Der Eigner des Schiffes haftet für Schäden, Verluste, Bußgelder und/oder Kosten oder sonstige Nachteile, welche der Lagerhausgesellschaft und/oder dessen Personal



und/oder Dritten durch das Schiff und/oder durch Handlungen und/oder Unterlassungen von Personen an Bord des Schiffes entstehen.

3. Unbeschadet der sonstigen Bestimmungen dieser Bedingungen haftet die Lagerhausgesellschaft lediglich für Schäden, Verluste, Drittforderungen, Bußgelder und/oder Kosten, ungeachtet ihrer Ursache; bei welchen der Nachweis erbracht wird, dass diese Schäden, Verluste, Drittforderungen, Bußgelder und/oder Kosten aus Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der Lagerhausgesellschaft herrühren.

Par. 12: Haftungsbeschränkung

Diese Bedingungen lassen die gesetzlich oder im Übereinkommen geregelte(n) Haftungsbeschränkung(en) des Schiffes in den Fällen, in welchen das Schiff eine solche Beschränkung gegenüber der Lagerhausgesellschaft geltend machen kann, unberührt. Unbeschadet der sonstigen Bestimmungen dieser Bedingungen ist die Haftung der Lagerhausgesellschaft auf Sachschäden und auf einen Höchstbetrag von 500.000,-- EUR pro Ereignis oder Reihe von Ereignissen, welche auf dieselbe Ursache zurückzuführen sind, beschränkt.

Par. 13: Betreten der Anlage

1. Besatzungsmitglieder, welche die Anlage betreten, sowie sämtliche Personen, welche diese auf Bitten oder Verlangen des Schiffsführers und/oder der Personen an Bord betreten, tun dies ausschließlich auf eigene Gefahr; dies gilt auch in den Fällen, in welchen dieses mit Erlaubnis oder unter Begleitung der Lagerhausgesellschaft erfolgt.
2. Die Lagerhausgesellschaft haftet in keinerlei Fall für Tod, Personen- und/oder Sachschäden, Verluste, Bußgelder, Kosten oder sonstige Nachteile, welche aus Unfällen, welche sich in/auf der Anlage ereignen können, herrühren.
3. Die Bestimmungen dieses Paragraphen gelten zudem für Fahrzeuge, mit welchen Besatzungsmitglieder oder sonstige, von einem Schiff kommenden oder auf eines gehenden Personen auf/bei der Anlage fahren.

Par. 14: Weigerung des Zugangs zur Anlage

Die Lagerhausgesellschaft ist jederzeit berechtigt, Personen, deren Aufenthalt sie für unerwünscht hält, den Zugang zur Anlage zu verweigern und sie von der Anlage zu entfernen oder entfernen zu lassen.

Par. 15: Erfüllung von Verpflichtungen

1. Der Eigner des Schiffes haftet für sämtliche Folgen, welche sich aus der Nichteinhaltung der auf ihm oder den Personen an Bord des Schiffes ruhenden Verpflichtungen ergeben, einschließlich der mit diesen Bedingungen in Verbindung stehenden Verpflichtungen und/oder den vom Schiffsführer oder sonstigen Personen an Bord des Schiffes mit dem Lagerhausunternehmen getroffenen Vereinbarungen.
2. Die Lagerhausgesellschaft hat das Recht, die Beladung bzw. das Löschen in den Fällen anzuhalten, in welchen die Regeln, Vorschriften usw. sowie die in Paragraph 2 dieser Bedingungen genannten Vereinbarungen an Bord des Schiffes und/oder auf der Anlage ihrer Auffassung nach nicht oder nicht ausreichend eingehalten werden.

Par. 16: Freistellung

1. Unbeschadet der sonstigen in diesen Bedingungen genannten Bestimmungen stellt der Eigner des Schiffes die Lagerhausgesellschaft von sämtlichen von Dritten, einschließlich Beteiligten an der Ladung, gegenüber der Lagerhausgesellschaft geltend gemachten Forderungen aufgrund von Schäden, welche diesen aus oder in Verbindung mit der Verrichtung schiffsbezogener Arbeiten durch das Personal der Lagerhausgesellschaft und/oder infolge der Nichteinhaltung der Verpflichtungen der Besatzungsmitglieder nach diesen Bedingungen und/oder den zwischen ihnen und der Lagerhausgesellschaft getroffenen Vereinbarungen entstehen, frei.
2. Des Weiteren stellt der Eigner des Schiffes die Lagerhausgesellschaft von sämtlichen von Dritten, einschließlich der Besatzungsmitglieder sowie der Beteiligten an Fahrzeugen,



gegenüber der Lagerhausgesellschaft geltend gemachten Forderungen, welche aufgrund von Tod, Personen- oder Sachschäden, Verlust, Bußgeldern, Kosten oder sonstigen in Verbindung mit den Bestimmungen der §§ 11 Absatz 2 und 13 dieser Bedingungen stehenden Nachteilen entstehen, frei.

Par. 17: Begleitdokumente

1. Der Schiffsführer stellt sicher, dass die von der Lagerhausgesellschaft erstellten und die Ladung begleitende Dokumente den zuständigen Behörden und/oder den Personen, für welche die Dokumente bestimmt sind, korrekt und rechtzeitig zugestellt werden.
2. Der Schiffsführer haftet für die Folgen der Nichteinhaltung der Bestimmungen dieses Paragraphen. Der Schiffsführer hat sich auf Verlangen zu legitimieren.

Par. 18: Zahlungen

1. Sämtliche aufgrund dieser Bedingungen und/oder der mit den Besatzungsmitgliedern getroffenen Vereinbarungen gegenüber der Lagerhausgesellschaft zu leistenden Abgaben, Gebühren sowie sonstigen Beträge sind unverzüglich fällig.
2. Sofern mit der Lagerhausgesellschaft nicht schriftlich anders lautend vereinbart, haften der Schiffsführer sowie der Eigner des Schiffes für die Zahlung der im vorstehenden Paragraphen genannten Beträge gesamtschuldnerisch.

Par. 19: Anwendbares Recht und Gerichtsstand

1. Diese Bedingungen sowie das Rechtsverhältnis zwischen der Lagerhausgesellschaft und dem Schiffsführer und/oder den Besatzungsmitgliedern und/oder dem Eigner des Schiffes unterliegen niederländischem Recht. Forderungen gegen die Lagerhausgesellschaft sind bei dem zuständigen Gericht des Ortes anhängig zu machen, in welchem die betreffende Niederlassung der Lagerhausgesellschaft in den Niederlanden ihren Sitz hat.
2. Die Lagerhausgesellschaft ist befugt, Forderungen gegen den Schiffsführer und/oder die Besatzung und/oder den Eigner des Schiffes und/oder jede sonstige Person bei dem vorgenannten zuständigen Gericht sowie bei jedem anderen zuständigen Gericht, insbesondere bei dem am Geschäftssitz der Person, gegen welche die Lagerhausgesellschaft den betreffenden Anspruch geltend zu machen wünscht, zuständigen Gericht, anhängig zu machen.

Par. 20: Verkürzte Bezeichnung

Auf diese Bedingungen kann unter der Bezeichnung „VOTOB Anlegerbedingungen“ Bezug genommen werden.

Par. 21: Übersetzung und Nichtigkeit

1. Im Falle von Abweichungen zwischen dem niederländischen Wortlaut dieser Bedingungen und einer ggf. davon angefertigten Übersetzung oder bei unterschiedlicher Auslegung des niederländischen Wortlautes oder einer ggf. davon angefertigten Übersetzung ist der niederländische Wortlaut und/oder die Auslegung dieses Wortlautes ausschlaggebend. Ist einer der Absätze dieser Bedingungen ungültig und/oder wird es und/oder wird dieser für ungültig erklärt, so bleibt die Gültigkeit der verbleibenden Absätze dieser Bedingungen unberührt.

VOTOB

Bezuidenhoutseweg 12, 2594 AV, Den Haag, Niederlande
E-Mail: info@votob.nl / Telefon: 0031 (0)70 205 18 69